

Presseinformation

23. November 2021

Frost kommt: NÖ „Eisbrecher“ starten in den Winterdienst

LR Schleritzko: 1.500 Mitarbeiter sorgen auch während des Lockdowns für bestmöglichen Schutz auf Landesstraßen

Ab der Nacht auf Mittwoch wird in ganz Niederösterreich mit Minusgraden gerechnet und ab Freitag kommen Schneefälle bis in tiefe Lagen hinzu. Damit starten auch die „Eisbrecher“ des NÖ Landesstraßendienstes in die Winterdienstsaison 2021/22. „1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen bei einem Volleinsatz auch während des Lockdowns für den bestmöglichen Schutz von Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern. Die Planung für den Einsatz auf den 13.600 Kilometern Landesstraßen steht und die Mannschaft ist bereit“, berichtet dazu Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko.

Durchgeführt wird der Winterdienst auf Niederösterreichs Landesstraßen von den 58 Straßenmeistereien mit rund 368 eigenen Fahrzeugen und 277 angemieteten LKW, welche für Räum- und Streueinsätze für den Winterdienst ausgerüstet werden müssen. Jedem Fahrzeug ist eine bestimmte Route zugeordnet und in den Räum- und Streuplänen jeder Straßenmeisterei festgehalten. Straßen mit geringem Verkehrsaufkommen werden mit Streusplitt winterdienstlich betreut, Landesstraßen mit hohem Verkehrsanteil werden als Salzstreustrecken geführt. „Ein effizienter und umweltschonender Umgang mit den Streumitteln ist uns dabei besonders wichtig“, betont Straßenbaudirektor Josef Decker.

Um das NÖ Landesstraßennetz winterfest zu machen, wurde auch im Vorfeld schon vieles geleistet: Allein 700 Kilometer Schneezäune sind als wirksamer Verwehungsschutz alljährlich zu reparieren und zeitgerecht aufzustellen. Das entspricht in etwa der Strecke Wien -Salzburg und zurück. Um den Räum- und Streufahrzeugen eine Orientierungshilfe zu geben, müssen 500.000 Schneestangen mit den verschiedensten Zusatzsignalen aufgestellt werden. Die Splitt- und Salzlager wurden aufgefüllt. Es wurden rund 74.000 Tonnen Auftausalz in 108 Silos und 58 Hallen für den Winterdienst auf den Landesstraßen B und L eingelagert.

Der NÖ Straßendienst kann gerade auch im Winter das gesamte Risiko für die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer nicht auf null reduzieren. „Wichtig ist, dass alle Autofahrerinnen und Autofahrer Verantwortung für sich

Presseinformation

selbst, aber auch andere übernehmen. Montieren Sie noch ihre Winterreifen, machen Sie Ihr Fahrzeug wintertauglich und passen Sie ihre Fahrweise der Witterung an. Gerade an exponierten Stellen, wie Brücken und Walddurchfahrten, kann sich rasch Glätte bilden“, mahnt Schleritzko.

Weitere Informationen: Büro LR Schleritzko, Florian Krumböck, BA, Telefon 02742/9005-13546, E-Mail florian.krumboeck@noel.gv.at